

Reg. Nr. 1.3.2.3

Nr. 14-18.043.09

Geschäftsbericht 2014 des Gemeinderats
Bericht der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) zur Produkt-
gruppe 6, Mobilität und Versorgung
Bericht an den Einwohnerrat

Allgemeines

Die Sachkommission Mobilität und Versorgung hat den Geschäftsbericht 2014 an ihrer Sitzung vom Dienstag, 26. Mai 2015, unter Beisein von Gemeinderat Guido Vogel sowie dem Leiter des Fachbereichs Bau, Mobilität und Umwelt, Iwo Berweger, behandelt. Dabei konnten sämtliche von der Kommission gestellten Fragen beantwortet werden.

Es wird festgestellt, dass die Zusammenarbeit zwischen neuem Gemeinderat und Verwaltung sowie auch der Kommission sehr gut funktioniert. Die zuständige Verwaltung hatte im 2014 eine hohe Arbeitsbelastung, was zum Teil auf die anspruchsvollen Geschäfte wie Umgestaltung Dorfzentrum, Zonenplanrevision und K-Netz zurückzuführen ist.

Zum Hauptbericht

Parkraumbewirtschaftung

-Die Wirkungskontrolle ist sehr umfangreich. Die Kommission wünscht Einsicht in den Bericht, weshalb er den Mitgliedern zur Einsichtnahme zugestellt wird. Seit der Einführung der Parkraumbewirtschaftung sind die Einnahmen aus Parkbussen um über CHF 100'000 auf CHF 390'000 gestiegen. Dieses Geld fliesst in die Kantonskasse.

Wasser

-Bei der noch nicht begonnenen Datenumstrukturierung des Kanalisationsnetzes handelt es sich um eine vollständige Digitalisierung des Netzes, um dieses ins Geoinformationsnetz zu überführen. Die Digitalisierung wurde vom Bund so verlangt. Die Datenstruktur der Gemeinde Riehen ist veraltet und die meisten Pläne noch nicht digitalisiert. Die Umstrukturierung wird in Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt Basel-Stadt gemacht. Fehlende Ressourcen beim Tiefbauamt und offene Fragen betreffend Abgrenzung der Daten unter den beiden Ämtern führten zur Verzögerung.

Abfallbewirtschaftung

-Die Kehrrichtabladekosten haben sich verringert, weil die IWB in den vergangenen Jahren zu viele Einnahmen generiert haben und die Rückerstattung in der Höhe von CHF 1'852'730 in der Rechnung dem Neutralen zugeschrieben wurde.



Zum Detailbericht

Verkehrsnetz

-Die Dünnschichtbeläge in der Schäferstrasse und Mohrhaldenstrasse konnten wegen Ressourcenengpässen im 2014 nicht durchgeführt werden. Diese sind begründet mit der hohen Arbeitsauslastung im Fachbereich Tiefbau, unter anderem in Folge der Tagesgeschäfte (Bewilligungen / Anfragen / Abklärungen etc.), der Baustellenbegleitungen (private Baustellen / Baustellen der Werke etc.) sowie des K-Netzes. Wegen der permanent hohen Auslastung der anstehenden Kantonsbaustellen mit vielen Koordinationsarbeiten sowie der Entwicklung im K-Netz, welche unabhängig vom Ausgang der Abstimmung in den nächsten Jahren eine grosse Arbeitslast mit sich bringt, wurde im Bereich Tiefbau eine neue Stelle ausgeschrieben.

-Die Umgestaltung des Dorfkerns kommt trotz des „sehr sportlich“ gestalteten Bauprogramms gut voran und sollte den Interessen - unter anderem von HGR/VRD entgegenkommen. Wie vorgesehen sollten die Bauarbeiten bis Mitte Oktober abgeschlossen sein. Zur Sicherheit und wegen negativer Reaktionen vom Elternrat Erlensträsschen wurden Verkehrswachen eingesetzt, was auch von den Baufirmen begrüsst wurde. Während der Bautätigkeit im Webergässchen müssen für die Marktstände neue Standorte gesucht werden. Der von der Gemeinde vorgeschlagene Singeisenhof wurde von den Marktfahrern abgelehnt. Diese werden nun in der Wettsteinstrasse/Wettsteinanlage platziert, was während dieser Zeit zum Verlust von Parkflächen führen wird. Die Kommission erwartet, dass der dafür wegfallende Behindertenparkplatz provisorisch an anderer Stelle markiert wird.

-Bei der Lichtsignalanlage im Dorf wurde das Linksabbiegen in das Erlensträsschen provisorisch erlaubt. Weil dies keine nennenswerten Probleme ergibt, wird in Zusammenarbeit mit dem Kanton geprüft, ob dies auch nach der Bauzeit so bestehen bleiben kann, allenfalls mit versetzten Phasen auf der Hauptachse.

-Aus der Kommission wird kritisiert, dass überfüllte Abfallkübel und Littering ein grosses Problem darstellen und dies im Bericht so nicht erwähnt wird. Hotspots sind Sammelstellen, Haltestellen des öffentlichen Verkehrs, Lange Erlen oder auch Abfallsäcke ohne Gebührenmarke. Nicht alle Stellen gehören aber zur Produktgruppe 6. Es wird angeregt, besser zu koordinieren. Verbesserungen könnten durch vermehrte Leerungsintervalle erreicht werden, bedinge aber auch entsprechende Ressourcen. Die „Abfallpolizei“ des Kantons wurde in Riehen angeboten. Das Angebot wurde aber wieder zurückgezogen.

Die Kommission wird sich dem Thema Littering annehmen und sich Gedanken zum nächsten Leistungsauftrag machen.

-Bei grösseren Baustellen wird bemängelt, dass die Fahrbahnen zum Teil sehr schmutzig sind. Als Beispiel wurde die Schützengasse genannt. Kontrollen werden durchgeführt und wenn notwendig können Baustellen auch kurzfristig geschlossen werden.

Mobilität

-Der Veloverkehr nimmt stetig zu. Die Einhaltung der Verkehrsregeln wird durch die Kantonspolizei kontrolliert. Eine Helmtragepflicht besteht nicht und Pro Velo CH wehrt sich vehement dagegen.

-Die vorgeschriebenen Geschwindigkeiten wurden grösstenteils eingehalten. Wo dies nicht der Fall war, werden vermehrt Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Die Essigstrasse und Weilstrasse (im 30er-Teil) werden durch die Erneuerung umgestaltet.



-Man setzt sich an verschiedenen Stellen für einen trinationalen Verkehrsverbund ein. Eine Umsetzung ist aber schwierig, weil in Basel die grossen Tarifverbände zusammenstossen. Es bestehen aber bereits grenzüberschreitende Angebote.

-Um überhaupt einen möglichen Investor für das Parking im Dorf finden zu können, sind Rahmenbedingungen und eine gewisse Rechtssicherheit, vor allem in Bezug auf die aufzuhebenden Parkplätze nötig. Aus diesem Grund wird im Moment ein Bebauungsplan erarbeitet. Dieser muss vom Einwohnerrat erlassen und vom Kanton bewilligt werden.

Energie

-Elektrobusse sind im Moment in Riehen zwecks Abklärung im Einsatz. Die Präqualifikation ist noch im Gange. Die Gemeinde ist am Pilotprojekt beteiligt und wird sich dafür einsetzen, dass E-Busse mit Niederfluranteil und entsprechenden Sitzplätzen angeschafft werden. Die Benutzerinnen und Benutzer sind eingeladen, ihre Meinung abzugeben.

Wasser

-Die Kommission wird sich mit dem Problem der Überschwemmung während grösserer Regenfälle wie die vom 20. Juni 2014 speziell befassen.

-Riehen verfügt über 15 öffentliche WC-Anlagen. Anstelle der Anlage in der Rudolf Wacker-nagel-Strasse soll neu eine Anlage im Wenkenpark aufgestellt werden.

Abfallbewirtschaftung

-Noch immer ist zu wenig bekannt, dass Altpapier zusammen mit Karton in Containern bereitgestellt werden kann. Hierzu muss das Papier auch nicht mehr gebündelt werden. Diesem Thema wurde im Abfallkalender das Titel- und Hauptthema gewidmet. Weitere Infokampagnen sind vorerst nicht geplant.

-Die dritte Werkstoffsammelstelle liegt hinter der Mühle. Es ist vorgesehen, diese auch tiefer zu legen und in die Nähe des COOP zu verschieben.

-Das Minus in der Höhe von CHF 974'000 in der Abfallbewirtschaftung entsteht dadurch, dass hauptsächlich die Grünabfuhr gratis ist, aber auch Glas- Alu- und Papierabfuhr etc.

In praktisch keiner Gemeinde in der Schweiz kann die Abfallbewirtschaftung nur durch verursachergerechte Gebühren gedeckt werden, sondern meistens noch durch pauschale Grundgebühren. Auf Bundesebene ist zudem die Revision des Umweltschutzgesetzes in Arbeit und die Totalrevision der Technischen Verordnung über Abfälle. Diese soll am 1. Januar 2016 in Kraft treten. Evtl. gibt es dann einen Nachvollzug der Änderungen in den Gemeinden.

-Die Firma Lottner führt derzeit ein Kunststoffsammlerprojekt durch. Dabei handelt es sich um ein Pilotprojekt. Die Firma Lottner wird die Gemeinde Riehen über die Ergebnisse informieren.

- Bezüglich der im Leistungsauftrag festgelegten Überprüfung der Effizienzsteigerung in der Abfall- und Wertstoffsammlung wurde Folgendes eingeleitet: In Zusammenarbeit mit einem auswärtigen Experten wird man sämtliche Bereiche der Abfallbewirtschaftung prüfen und anschliessend in einem Benchmarking mit gleichwertigen Gemeinden vergleichen.

-Infolge Revitalisierung des Weilmühlesteichs und Offenlegung des Heissensteinbachs wurde eine der Nachbarparzellen nass. Das konnte durch Drainageleitungen verbessert werden.



Seite 4

Antrag der Kommission

Die Sachkommission SMV beantragt dem Einwohnerrat für den Bereich der Produktgruppe 6 den Geschäftsbericht für das Jahr 2014 zur Kenntnis zu nehmen und die dazugehörige Produktsammenrechnung zu genehmigen.

Riehen, 9. Juni 2015

Sachkommission Mobilität und Versorgung

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'F. Wehli', written over a horizontal line.

Felix Wehli
Präsident